Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 140 (2014)
Heft: 36: Den Simplontunnel aufrüsten

Rubrik: Unvorhergesehenes

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mehr Begeisterung, bitte!

Text: Clementine van Rooden

Foto: Clementine Hegner-van Rooden

Stopp! Hier ist es!» Die ganze Familie raus aus dem Auto und rauf auf den Hügel, wo wir – wie ich vorher möglichst verlockend erzählte – etwas ganz Spezielles finden würden. Der Hennebique-Kanal in Bitsch nahe dem Nordportal des Simplontunnels in Brig ist ein Zeitzeuge ebendieses Tunnelbaus. Die von den SBB 1898 errichtete Eisenbetonkonstruktion ist eine der ältesten Betonbauten dieser Art in der Schweiz und in grossen Teilen noch original erhalten. Der Kanal leitete Wasser zur Kraftwerkanlage am Nordportal, wo es, in Strom umgewandelt, unter anderem dem Belüften des Vortriebsstollen diente. 3.2 km lang ist er, und François Hennebique hat ihn geplant. Felsstürze im Gebiet beschädigten ihn oder zerstörten ihn abschnittweise. Nach dem Bau eines Freispiegelstollens 1948/49 wurde der Kanal ausser Betrieb gesetzt. Mit der nötigen Vorsicht kann man ihn heute als Wanderweg nutzen. Also spazierten wir auf dem skurrilen Teil, das sich dem bewaldeten Hang entlang schlängelte. Ich mit Begeisterung. Und der Rest der Familie – Mann und drei Kinder – mit zunehmender Langeweile. Irgendwie war die Sensation und das Spektakuläre so wenig ersichtlich. Diese durchaus reizvolle historische Ingenieurbaukunst scheint ganz offensichtlich nicht jedermanns Sache zu sein. •